

## ■ BIOLOGISCHE VIelfALT

# Gärtnern mit Blick aufs große Ganze

Ein schöner Garten braucht Pflege. Damit das Wissen über gesunde Gartenparadiese und biologische Vielfalt sich verbreitet, hat der Global Nature Fund (GNF) an einer Fachbrochure für das Verkaufspersonal der Gartenbranche mitgewirkt.



Marienkäfer, Igel und Zauneidechse sind gern gesehen in unseren Gärten. Die tierischen Gäste bereichern den Garten, denn sie helfen im Kampf gegen Schädlinge. Laufkäfer beispielsweise halten Kohlfliegen, Erdflöhe und Kartoffelkäfer in Schach, sogar Schnecken und deren Eier vertilgen sie. Der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel lohnt sich, denn dann fühlen sich die nützlichen Helfer im Garten wohl. Wer entsprechende Nisthilfen anbietet, lädt Vögel und die als Bestäuber nützlichen Wildbienen ein.

Als naturliebender Hobbygärtner wird man auch bei der Bekämpfung von sogenanntem Unkraut Alternativen zu Gift suchen. Im Gemüse- oder Blumenbeet ist frühzeitiges Hacken wichtig; auch Mulchen oder Abdecken mit Vlies hilft gegen unerwünschtes Grün. Auf Wegen, in deren Fugen und Ritzen sich Pflanzen zu sehr breit machen, kann ein Abflammergerät eingesetzt werden – idealerweise am helllichten Tag, denn abends sind die bodenbewohnenden Nützlinge aktiv.



*Zierpflanzen gehören nicht in die Natur: Die Herkulesstaude, auch Riesen-Bärenklau genannt, wurde einst als Schmuckpflanze eingeführt und hat sich in ganz Europa verbreitet. Sie muss nun vielerorts bekämpft werden.*

Mit der richtigen Pflanzenauswahl kann der Gärtner vorbeugen: Gesunde kräftige Jungpflanzen, blattlausresistente Salate und robuste Rosensorten entwickeln sich vitaler. Natürlich muss auch der Standort zu den Ansprüchen der Pflanzen passen.



## Holt die Vielfalt in den Garten!

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) und der GNF haben Hinweise für die naturnahe Pflege von Hausgärten und Balkonpflanzen zusammengetragen. Darüber hinaus klären sie über die Verantwortung für die biologische Vielfalt auf. In einer Fachbrochure richten sie sich an das Verkaufspersonal von Gartencentern und Baumärkten. Beispielsweise sollen deren Kunden zukünftig mehr über die Vorteile von Zier- und Gemüsejungpflanzen mit Ökosiegeln erfahren.

Unter den Themen der Broschüre finden sich auch gebietsfremde Pflanzen – so genannte Neophyten, die für die Natur gefährlich werden können. Manche Neophyten breiten sich invasionsartig aus und bilden derart dichte Bestände, dass sie heimische Arten verdrängen. Dies gilt insbesondere für Teich- und Wasserpflanzen.

Dem Beratungspersonal in der Gartenbranche liefert der Ratgeber wertvolles Wissen. Denn immer mehr Kunden haben den Wunsch, nachhaltig zu gärtnern. (sg, jk)

Die Broschüre kann bestellt werden bei: [gardt@globalnature.org](mailto:gardt@globalnature.org) und ist als Download erhältlich: [www.globalnature.org/Informationsvermittlung](http://www.globalnature.org/Informationsvermittlung)

### Förderer:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

leben.natur.vielfalt  
Unternehmen Biologische Vielfalt 2020

### Herausgeber:



Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.



Marienkäfer sind Nützlinge. Die Käfer und ihre Larven halten Läuse in Schach.

Ungefüllte Blüten bieten Hummeln und Bienen energiereichen Pollen (rechts).

